



LEHRLINGE

Foto: ÖFW

Zur vorweihnachtlichen Einkaufszeit herrscht in den Kauf- und Warenhäusern wieder Hochbetrieb. Mitten in dem Getummel und Gedränge kommt so mancher in Versuchung . . .

Lange Finger -



Eine unüberlegte Dummheit

„Es ist jetzt Gott sei Dank schon fast ein Jahr her. Der vorletzte lange Einkaufssamstag vor Weihnachten war es, das weiß ich noch ganz genau“, schildert Sonja, 16, Handelsschülerin.

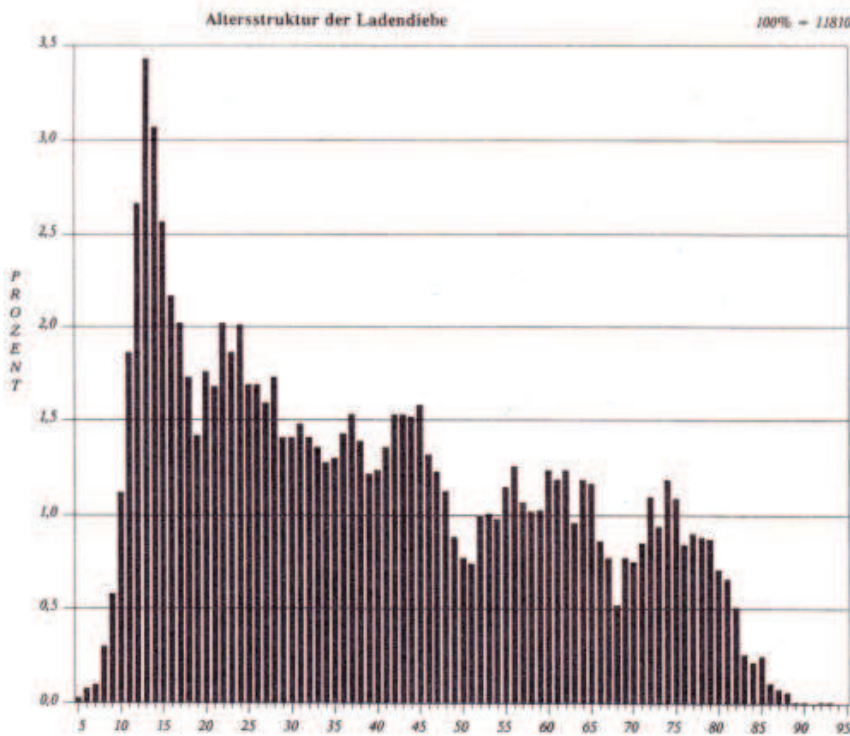
„Eine unüberlegte Dummheit im Grunde. Ich wollt den Walkman halt unbedingt haben, hab aber kein Geld gehabt. Und zu Weihnachten, wie zuerst versprochen, hätt ich ihn auch nicht gekriegt, weil ich in der Schule so nachgelassen hab . . . Ich bin dann ein paarmal in das Kaufhaus hineingegangen, in die Musikabteilung, getraut hab ich mich aber nicht . . . Grad an dem Tag, ich weiß auch nicht wieso, wahrscheinlich, weil so viele Leute drin waren, hab ich das Zeug einfach genommen, gleich samt der Verpackung, und in meine Tasche gesteckt. Gedacht hab ich mir dabei eigentlich gar nichts, denn das ging so schnell, daß ich gar nicht zum Denken gekommen bin! Dann hab ich mir noch ganz normal eine Kassette gekauft, daß ich nur ja nicht auffall', und wollt halt rausgehen. Kurz bevor ich draußen war, hat sich aber auf einmal einer vor mich hingestellt und mich gefragt,



Alle Fotos: Milscha Erben

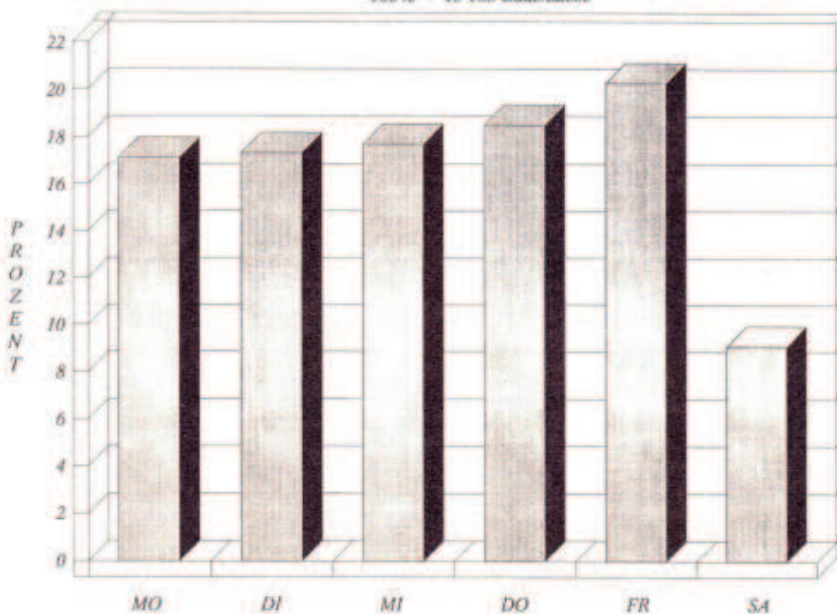
kurze Freude

Ob sich ein Ladendiebstahl wirklich auszahlen kann, ist eine Frage, die man sich unbedingt vor der Tat überlegen sollte!



Diebstahlhäufigkeit nach Wochentagen

100% = 13 188 Ladendiebe



ob ich nichts zu bezahlen vergessen hätte. Das war ein Kaufhausdetektiv. Ich hab vor Schreck überhaupt nichts herausgebracht.

Und dann waren auf einmal Verkäufer und irrsinnig viele Leute um uns herum – ich hab mich so geniert... Wenn nur meine Mutter

nichts davon erfährt, hab ich gebetet. Später ist auch noch die Polizei gekommen. Es war wirklich eine ziemlich unguete Situation, ich hab zum Schluß nur mehr geheult..."

Über 7000 Ladendiebe pro Jahr

Sonja ist eine von den über 7000 Ladendieben, die im vorigen Jahr in Österreich ertappt worden sind. Und die Zahl nimmt von Jahr zu Jahr zu.

„Der Wert der gestohlenen Waren beträgt in der Regel zwischen 70 und 300 Schilling“, berichtet Detektiv Pöchhacker. Von seiner Agentur werden rund die Hälfte aller zur Anzeige gebrachten Langfinger geschnappt. „Die Täter kommen dabei aus allen sozialen Schichten. Von der Altersstruktur betrachtet, dominieren aber eindeutig die 12- bis 18jährigen. Die Motive sind deshalb zumeist irgendeine Art von Mutprobe. Oder schlicht eine allzu aufreizende Gelegenheit.

Wie Stammkunden gibt es dann auch Stammdiebe, die immer wieder kommen und grapschen. Die verursachen natürlich bei weitem den größten Schaden.“ Detektiv Pöchhacker: „Wir erwischen sie natürlich, und dann gibt es recht oft ein böses Erwachen, wenn es zur Anzeige kommt...“ Zu der kommt es übrigens in ca. zwei Drittel der Fälle.



Sonja hat diesbezüglich noch einmal Glück gehabt. Man hat Gnade vor Recht ergehen lassen und von einer Anzeige abgesehen. Die Eltern werden aber in einem solchen Fall garantiert verständigt.

„Es waren bestimmt keine sehr fröhlichen Weihnachten“, sagt Sonja noch kleinlaut. Und: „So einen Blödsinn mach' ich sicher nicht mehr...“

Johannes C. Wallberger